dem einen Engel auf dem Felde stehen, ganz in Gedanken vertieft über diese von Gott bekommene Offenbarung. Ihn jammerten diese beyden Städte, und er sprach endlich bethend zu Gott: Herr, willst Du die Gerechten mit den Gottlosen umbringen? das sey ferne von Dir, der Du aller Welt Richter bist; es möchte noch eine Anzahl von Gerechten darinnen seyn, welche sich der Bosheit nicht schuldig gemacht haben, und um dieser Gerechten willen, erhalte Herr! diese Städte. Gott beantwortete dieses Gebeth durch den Engel der bey ihm stand, und bezeugte Abraham sein Wohlgefallen an dieser Fürbitte, versicherte ihn aber, daß nicht zehn Gerechte in diesen beyden Städten wären; wenn aber nur zehn Gerechte darinn wären, Er auch die ganzen Städte erhalten wollte. Nun war Abraham zufrieden, prieß Gottes Gerechtigkeit, und bedauerte die Einwohner dieser Städte, daß sie sich durch ihr gottloses Wesen ihren Untergang bereitet hätten. Bey Nacht führten die zwey Engel Lott mit Weib und Kindern aus der Stadt auf den Weg nach dem Städtchen Zoar, daß er sich daselbst errette und wohne. Und nachdem sie ihm und den Seinigen geboten hatten, nicht zu zögern, vielweniger wieder umzukehren, verließen sie ihn, und verschwanden. Lotts Weib gehorchte den Engeln nicht, sondern kehrete wieder um, vermuthlich um noch etwas von ihren dagelassenen Habseligkeiten zu retten; Lott aber und seine Töchter wan-